

„Wir halten zusammen und geben die Hoffnung nicht auf!“

Ein kleiner Gruß der Religionslehrerinnen der Gretel-Bergmann-Schule



Quelle: <https://www.publicdomainpictures.net/de/view-image.php?image=25019&picture=dunkle-wolken-und-regenbogen>

Die dunklen Wolken am Himmel auf diesem Foto erinnern uns daran, was vielleicht in diesen Wochen unsere Seele "verdunkelt". Wir können uns nicht besuchen, wir können uns nicht treffen wie sonst. Die Anderen und unser gewohnter Tagesablauf fehlen uns.

Noch zieht sich der Himmel auf dem Bild zu und von der Sonne ist nichts zu sehen.

Aber: Mitten in den dunklen Wolken leuchtet ein Regenbogen auf. Die Bibel erzählt davon, dass Gott ihn den Menschen geschenkt hat in einer sehr schweren Zeit. Dieser Regenbogen war ein Zeichen für Noah, als er mit seiner Familie aus der Arche kam. Der Regenbogen, zwischen Himmel und Erde aufgespannt, sollte die Menschen von nun an und für immer

erinnern: Gott bleibt mit euch und mit seiner ganzen Schöpfung verbunden. Darauf könnt ihr euch verlassen. Ihr seid nie allein.

Wir haben noch ungewisse Wochen vor uns.

Aber wir glauben fest daran, dass Gott die Welt und uns Menschen, so wie damals, nicht im Stich lassen wird. Der Regenbogen ist auch für uns heute ein Zeichen, dass Gott bei uns ist in dunklen oder schweren Zeiten - und dass diese Zeiten auch ein Ende haben werden. Lasst uns aufeinander achten, uns helfen und unterstützen!

Singen tut gut, wenn es sich in einem drin eng oder dunkel anfühlt. Wenn du magst, kannst du vielleicht ein Lied singen, z.B. „Das wünsch ich sehr“. Das kennst du ja aus dem Religionsunterricht.

Dass du Gottes Liebe und Nähe immer spürst, das wünschen wir dir und deiner Familie jetzt von Herzen.

Deine

Marta Holleder,er,

Margit Maderstein,

Griet Petersen,

Katrin Scheiderer

und Renate Simon-Mathes